

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 21

Artikel: Mai 1885
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-427013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maifest eines Pestmisten.

Wann stellt ihr dann, Poeten,
Das Plankern einmal ein
Von Benz und lauen Lüften
Und Maionnenschein?

Unjährlieh fast feiert wieder
Die nette Herrlichkeit:
Im Jenner blühen Weiden,
Indes im Mai es schneit.

Im Jenner wird's uns öfter
Ru schmil im Ueberrod.
Im Mai muß er uns schätzen
Vor wüstem Schneegestod.

Mir scheint, im Weltgetriebe
Ein Schrübgen lothrig sei,
Und auch in euerm Hirne,
Singt ihr vom schönen Mai.

So laßt einmal das Plankern!
Doch nein, in hellem Ton
Singt fort. Was war's das Leben,
Tänzig' uns nicht Jänsion?

H.: Ich wünsche H. W. . . zu sprechen.

W.: Was wänd Ihr denn?

H.: Ich habe gehört, Sie bedürfen eines Hausknechtes, und möchte mich
höflich empfehlen für die Stelle.

W.: Für die Stell will ich en Schwiizer; denn, wenn mini Angestellte
sußt au alles Dütsch'i sind, so muß doch de Husknecht en bißige si

H.: Hä, i bi ja eine, — i ha nu gmeint, grad ebe will Sie alles
Dütsch im Gschäft hebbi, i müß hochdütsch rede, denn werd i eher igtellt.

Wirth: Was wötsch du da Pub? Seh mach di bänne!

Pub: Excuse! Mi het mer nämlich g'feit, die Herre heigi hüt es großes
Esse und da gäb's denn gueti Sautränkli.

Maï 1885.

Et sieh da, bist du wieder
Du holder Knabe, du —
Kathrine schließ die Klappe,
Hol' mir die Winterschub!

Es regt sich von Gefühlen,
Es pocht in jeder Brust —
Gib Acht auf die Wärmelampe!
Wo ist das Lindenblüß?

Wie duftet's aus dem Garten!
Welt liegt im Blüthentraum —
Schnell klopft den Schnee herunter
Von unterm Apfelbaum!

Die Pensionen mesßen
Sich freundlich schüchtern an —
Hast du nach frischen Kohlen
Und Holz dich umgethan?

Aus dumpfer Stuben Enge
Treibt's mich schon in der Früh —
Schnell meinen Ueberzieher,
Gummischuh und Parapli!

Briefkasten der Redaktion.



L. P. i. New-Y. Wenn die Schweizer in
Amerika den alten patriotischen Gebrauch,
das eidgenössische Schützenfest mit Gaben zu
bedenken, dem Unmut über das Abstimmungs-
ergebnis vom 11. Mai opfern wollen,
so thun sie sehr unredl. Erstens waren
die Schützenfeste von je die Landsgemeinden
des schweizerischen Freiinns und Fortschritts
und würde also durch ein solches Fernbleiben
der eigenen Sache und den eigenen Freunden
der Trist verfest. Zweitens ist die Ueber-
nehmerin des Festes selbst, Bern, an dem
Abstimmungsergebnis nicht schuld; so viel
an ihm war, hat es für Annahme gewirkt
und es würde sich in der That sonderbar
machen, wenn es einen solchen unverdienten
Schlag als Hauptstich des Kantons und
des Bundes hinzunehmen hätte und dadurch
sein Ansehen und sein berechtigter Stolz
als Mittelpunkt der patriotischen Erhebung
geschädigt würde. Drittens — und gewiß auch ein beachtenswerthes Punktchen
— würde man durch ein solches Vorgehen gerade denjenigen, welche man eigent-
lich stützen möchte, die allergrößte Freude bereiten. Legen Sie das gef. Ihren
Freunden vor und lassen Sie uns die freundliche Antwort auf der Gabenliste
finden. — ? i. B. Aktion! Ein Kurort für Kirchenergebnisse hat sich end-
lich gefunden. Es ist Kantergrund. Das „Berner Intelligenz.“ berichtet über
die erste gelungene Kur folgendes: „Die Orgel hat durch ihre Verletzung be-
deutend gewonnen; in der reinen Alpenluft hat sie sich sichtlich erholt
und verjüngt.“ Was wollt ihr nun noch zweifeln, ihr kranken Orgeln überall?
— T. B. i. K. Ihr Spiel mit Medium in me-wie-dum ist ausgezeichnet
und trifft gewiß in allen Fällen zu. Aber warum noch stehen? — Löseler.
Kommen Sie gef. Samstag etwas gogen lösen. Sehr richtig. — Spatz. Da
ist nichts zu machen. Solche Käuze gibt es nun einmal. — A. K. i. H. Dank,
ganz gut verwendbar. — Jobs. „Käuzländer“ für unsern großen Leserkreis
unverständlich. — H. i. B. Für diese Nummer leider verspätet. Gruß.

VICTORIA - INTERLAKEN

offen seit 1. April.

Ed. Ruchti, Besitzer.

-70-6

Erbswurst,

condensirte Suppen mit Bouillon,
in Tafeln und Paqueten,
vorzüglichste Nahrungsmittel in
anerkannt bester Qualität, für jeden
Haushalt empfehlenswerth, liefert
zu den billigsten Preisen der Re-
präsentant der ältesten Erbswurst-
und Leguminosen-Präservenfabrik
von A. Schörke & Co. in Gölitz

Karl Kitz,

22, Dammstrasse, 22
Aussersihl.

Parquetbodenwische,

unübertroffene, beste Qualität,
in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15,
25 und 50 Kilo,

Stahlspähne,

feine, mittlere und grobe,
Bodenöl, Terpentinöl,
Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie
Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weib-
lichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übr-
igen chronischen Krankheiten, wo-
runter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse No. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen } Spezialität für Kochherd-
Ruhr. } feuerung.

„Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes

in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen
Quantum empfehlen

-642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

Rosenbalsam

VON H. Spillmann in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen
Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauch-
ungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsröthe, wundte Füße (von
Fusschweiss), Frostbeulen, Geförne, aufge-
sprungene Hände, Hecker, Schründen, Salz-
fluss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheu-
matische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37-6)

Neueste Auszeichnung!

Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt am 5. April abhin von der Jury der
Gastronomischen Ausstellung in Lyon
die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom
(höchste Auszeichnung). -65-4

Isolirschrift.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenniger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-
esser, Nasenröthe, Leberflecke,
Sommersprossen, Haarausfall,
Schuppen, Bläschen, Knötchen,
Krätze, Kopfgrind, trockene und
nässende Flechten, Hautjucken,
Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salz-
fluss, Frostbeulen, Geschwülste
Wunden, Krampfadern etc. behan-
delt brieflich mit unschädlichen
Mitteln. — Keine Berufsstörung!
Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in
Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen
garantirt!!

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse -12-

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

E d'unvoi Prix-courant sur commande.

Diplom

ertheilt an die

Fahnenfabrik Zürich.

Uebnehmer sämtlicher
Dekorations-Arbeiten für das eidg.
Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unser reich-
haltigen Preis-Courant. -69-6

A. Kiesling & Cie., Décorateurs.